

NIEDERSCHRIFT der
öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung
vom 14.03.2016, 18:00 Uhr,
unter dem Vorsitz von Bgm. Hedi Wechner,
Ort: VZ Komma, großer Saal
01gr140316

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Personen:

Frau Bgm. Hedi Wechner	Liste Hedi Wechner
Herr StR Ing. Emil Dander	Liste Hedi Wechner
Herr GR Christian Kovacevic	Liste Hedi Wechner
Herr GR Dr. Herbert Pertl	Liste Hedi Wechner
Frau GR Mag. Gabriele Madersbacher	Liste Hedi Wechner
Herr GR Andreas Schmidt	Liste Hedi Wechner
Herr GR Mag. Walter Hohenauer	Liste Hedi Wechner
Herr GR Georg Breitenlechner	Liste Hedi Wechner
Frau GR Jasmin Oberhauser	Liste Hedi Wechner
Herr Vzbgm. Mario Wiechenthaler	FWL
Frau GR Carmen Schimanek	FWL
Herr GR Christian Huter	FWL
Herr GR Peter Haaser	FWL
Herr Vzbgm. Hubert Aufschnaiter	ÖVP
Herr GR Hubert Mosser	ÖVP
Herr GR Kayahan Kaya MSc	ÖVP
Herr GR Dr. Andreas Taxacher	Team Wörgl
Frau GR Jasmin Rentenberger	Team Wörgl
Herr GR Richard Götz	Grüne
Frau GR Christine Mey	Grüne
Herr GR Michael Riedhart	Junge Wörgler Liste - JWL

Stadtamt:

Herr Mag. Alois Steiner
Herr DI Hermann Etzelstorfer
Herr Dr. Johann Peter Egerbacher
Frau DI Carola Schatz
Herr Helmuth Mussner

Weiters eingeladen:

Herr Mag. Reinhard Jennewein

Schriftführer/-in:

Frau Anita Schipflinger

TAGESORDNUNG:

1. Zur Tagesordnung
2. Antrag Konstituierung des neuen Gemeinderates

3. Antrag Beschlussfassung über die Anzahl der weiteren Mitglieder des Stadtrates
4. Antrag Beschlussfassung darüber, ob die Stadtratsmitglieder im Verhinderungsfall vertreten werden können
5. Antrag Ermittlung der auf die Gemeinderatsparteien entfallenden Stadtratssitze
6. Antrag Wahl der BürgermeisterstellvertreterInnen
7. Antrag Nominierung der weiteren stimmberechtigten Mitglieder des Stadtrates
8. Antrag Nominierung der stimmberechtigten Ersatzmitglieder des Stadtrates
9. Antrag Festsetzung der Ausschüsse und Namhaftmachung der Mitglieder und gegebenenfalls der Ersatzmitglieder sowie der Vertrauenspersonen
10. Antrag Beschlussfassung über die Bezüge für die Mitglieder des Gemeinderates
11. Abstimmung über Behandlung im Vertraulichen Teil
12. Angelegenheiten des Kontrollausschusses
 - 12.1. Antrag Jahresrechnung 2015 - Überschreitung GR Kompetenz
 - 12.2. Antrag Jahresrechnung 2015 - Überschreitung STR Kompetenz
 - 12.3. Antrag Jahresrechnung 2015
 - 12.4. Antrag Jahresrechnung 2015 - Verwendung Jahresüberschuss 2015
13. Antrag Stadtwerke Wörgl GmbH, Senkung der Energielieferpreise (Strom) für Haushalts- und Kleingewerbekunden per 01.04.2016
14. Anträge, Anfragen und Allfälliges
 - 14.1. Anfrage GR Dr. Taxacher, Mitglieder Nominierung für die künftigen HWS-Planungstreffen Unteres Unterinntal
 - 14.2. Bericht Bgm Wechner, Nachsicht betreffend Altlastenbeitrag "Deponie Sprungschanze"
 - 14.3. Bericht Bgm Wechner, Kostenvoranschlag Tiroler Ball 2017

Die Vorsitzende eröffnet um **18:00** Uhr die Sitzung.

X Beschlussfähigkeit gegeben.

1. Zur Tagesordnung

Bürgermeisterin Hedi Wechner begrüßt die neugewählten Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, die erschienen Zuhörerinnen und Zuhörer sowie die Vertreter der Presse und die Amtssachverständigen.

2. Antrag Konstituierung des neuen Gemeinderates

Sachverhalt:

Das Ergebnis der Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl 2016 wurde ordnungsgemäß kundgemacht und innerhalb offener Frist kein Einspruch eingebracht.

Lt. § 75 TGWO müssen bei der konstituierenden Sitzung mindestens $\frac{3}{4}$ der gewählten Mandatare anwesend sein, andernfalls hat eine neuerliche Einladung zu erfolgen.

Der neue Gemeinderat setzt sich wie folgt zusammen:

Wechner Hedwig

Liste Hedi Wechner

Ing. Dander Emil	Liste Hedi Wechner
Kovacevic Christian	Liste Hedi Wechner
Dr. Pertl Herbert	Liste Hedi Wechner
Mag. Madersbacher Gabriele	Liste Hedi Wechner
Schmidt Andreas	Liste Hedi Wechner
Mag. Hohenauer Walter	Liste Hedi Wechner
Breitenlechner Georg	Liste Hedi Wechner
Oberhauser Jasmin	Liste Hedi Wechner
Wiechenthaler Mario	FWL
Schimanek Carmen	FWL
Huter Christian	FWL
Haaser Peter	FWL
Kaya Kayahan MSc	ÖVP
Aufschnaiter Hubert	ÖVP
Mosser Hubert	ÖVP
Dr. Taxacher Andreas	Team Wörgl
Rentenberger Jasmin	Team Wörgl
Götz Richard	Grüne
Mey Christine	Grüne
Riedhart Michael Thomas	JWL

Die Mandatare haben gemäß § 28 TGO in der konstituierenden Sitzung vor dem Gemeinderat zu geloben, **dass sie in Treue die Rechtsordnung der Republik Österreich befolgen und ihr Amt uneigennützig und unparteiisch ausüben werden und das Wohl der Gemeinde und ihrer Bewohner nach bestem Wissen und Können fördern werden.**

Die Bürgermeisterin und die Bürgermeister-Stellvertreter haben das Gelöbnis gegenüber dem Bezirkshauptmann zu leisten.

In der konstituierenden Sitzung ist

- a) die Anzahl der weiteren stimmberechtigten Mitglieder des Stadtrates festzusetzen
- b) zu bestimmen, ob die stimmberechtigten Mitglieder des Stadtrates im Fall ihrer Verhinderung durch Ersatzmitglieder zu vertreten sind
- c) zu ermitteln, wie viele Stellen des Stadtrates auf die einzelnen Gemeinderatsparteien fallen
- d) die Wahl der Bürgermeister-Stellvertreter durchzuführen
- e) die Wahl der weiteren stimmberechtigten Mitglieder des Gemeindevorstandes durchzuführen
- f) gegebenenfalls die Wahl der Ersatzmitglieder der stimmberechtigten Mitglieder des Stadtrates vorzunehmen

Die Wahlen nach d) – f) sind mittels Stimmzettel durchzuführen.

ANGELOBUNG der einzelnen Gemeinderäte

Nach § 28 Abs. 1 TGO 2001 leisten die Mitglieder des Gemeinderates in die Hand der Bürgermeisterin das Gelöbnis:

„Ich gelobe, die Verfassungen und die sonstigen Gesetze des Landes und des Bundes treu zu befolgen, uneigennützig und unparteiisch meines Amtes zu walten und das Wohl der Stadtgemeinde Wörgl nach bestem Wissen und Können zu fördern.“

Bürgermeisterin Wechner gratuliert nochmals allen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten, die nun auch formell angelobt sind, recht herzlich.

zur Kenntnis genommen

Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

3. Antrag Beschlussfassung über die Anzahl der weiteren Mitglieder des Stadtrates

Sachverhalt:

Nach § 23 TGO 2001 besteht der Stadtrat aus
 der Bürgermeisterin
 den Bürgermeister-Stellvertretern/innen
 und weiteren stimmberechtigten Mitgliedern (mind. 1 u. max. 5)

Die Anzahl der weiteren stimmberechtigten Mitglieder ist vom Gemeinderat festzulegen.

Nur der Vollständigkeit halber wird darauf hingewiesen, dass die Sitzverteilung im Stadtrat nach dem sog. d'Hondt'schen Verfahren erfolgt und demnach bei einem 4-, 5- oder 6-köpfigen STR wie nachstehend angeführt aussehen würde:

	4-köpfig	5-köpfig	6-köpfig
Liste Hedi Wechner	2	2	3
Freiheitliche Wörgler Liste	1	1	1
Bürgerliste Wörgler Volkspartei	1	1	1
Team Wörgl – Dr. Andreas Taxacher	0	1	1

Dies ergibt sich aufgrund der vor der GR-Wahl erfolgten Koppelung.

Der Gemeinderat wird um Entscheidung ersucht, wie viele weitere stimmberechtigte Mitglieder dem künftigen Stadtrat angehören sollen.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt, dass dem Stadtrat künftig neben der Bürgermeisterin und den beiden Vizebürgermeistern **1 / 2 / 3 weitere GR-Mitglieder** angehören sollen.
 Dem Stadtrat gehören demgemäß insgesamt **4 / 5 / 6 Personen** an.

Diskussion:

Seitens GR Wiechenthaler wird für die Freiheitliche Wörgler Liste der Antrag gestellt, dass der Stadtrat künftig mit 4 Personen besetzt sein soll.

Dem schließt sich GR Aufschnaiter nicht an und stellt im Namen seiner Fraktion den Antrag auf einen 5-köpfigen Stadtrat. Er begründet dies damit, dass aufgrund der Zusammenlegung der Ausschüsse eine Fülle an Aufgaben vom Stadtrat abzuarbeiten sei und daher ein 5-köpfiges Gremium sinnvoller wäre. Von GR Riedhart wird darauf verwiesen, dass in der Vergangenheit der Stadtrat immer aus 5 Personen zusammengesetzt war. Seine Fraktion unterstützt daher den Antrag der Bürgerliste Wörgler Volkspartei bzgl. eines 5-köpfigen Stadtrates.

Im Namen der Liste Hedi Wechner spricht sich GR Ing. Dander für einen 4-köpfigen Stadtrat aus und begründet dies mit einer „schlankeren Struktur“ im Hinblick auf die Arbeitsaufteilung. Seiner Ansicht nach sind durch die Zusammenführung der Aufgabengebiete nicht nur die Mandatare sondern auch der Stadtrat handlungsfähiger.

GR Dr. Taxacher hält fest, dass seine Fraktion für einen 5-köpfigen Stadtrat sei. Er wird sich aber bei der Abstimmung seiner Stimme enthalten, um nicht den Anschein zu geben, dass er für seine Person den 5. Stadtratssitz beanspruche.

Für die Wörgler Grünen erklärt GR Götz, dass aufgrund der großen Aufgabengebiete der 4 Ausschüsse, seiner Fraktion es sinnvoll erscheint, wenn der Stadtrat aus 5 Mitgliedern bestehen würde.

GR Wiechenthaler erklärt, dass seine Fraktion die Ansicht vertritt, dass ein 4-köpfiger Stadtrat ausreichend sei und hält fest, dass seine Fraktion sich bereits im Vorfeld für eine Reformierung der Verwaltung aus Kostengründen ausgesprochen habe und verweist diesbezüglich auf die Einsparungsmöglichkeit aufgrund der Reduzierung des Stadtrates.

Beschluss mit Abstimmung:

Der Gemeinderat beschließt, dass dem Stadtrat künftig neben der Bürgermeisterin und den beiden Vizebürgermeistern ein weiteres GR-Mitglieder angehören sollen. Dem Stadtrat gehören demgemäß insgesamt 4 Personen an.

Abstimmung:

Ja 13 Nein 7 Enthaltung 1 Befangen 0

4. Antrag Beschlussfassung darüber, ob die Stadratsmitglieder im Verhinderungsfall vertreten werden können

Sachverhalt:

Gem. § 23 Abs. 5 TGO 2001 hat der Gemeinderat zu bestimmen, ob die Mitglieder des Stadtrates im Falle ihrer Verhinderung durch Ersatzmitglieder zu vertreten sind. Dem Ersatzmitglied kommen im Vertretungsfall nur die Befugnisse eines weiteren Mitglieds zu.

In der Vergangenheit hat sich die Vertretungsmöglichkeit als sinnvoll erwiesen, es fallen dadurch auch keine Kosten an.

Die Ersatzmitglieder sind separat zu nominieren.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt, dass die Stadratsmitglieder im Verhinderungsfall von noch zu nominierenden Ersatzmitgliedern vertreten werden sollen.

Keine Wortmeldung

Beschluss mit Abstimmung:

Der Gemeinderat beschließt, dass die Stadratsmitglieder im Verhinderungsfall von noch zu nominierenden Ersatzmitgliedern vertreten werden sollen.

ungeändert beschlossen

Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

5. Antrag Ermittlung der auf die Gemeinderatsparteien entfallenden Stadtratssitze

Sachverhalt:

Die Anzahl der Mitglieder des Stadtrates wurde mit insgesamt 4/5/6 Personen beschlossen (Bgm, beide Vbgm und ... weitere stimmberechtigte Mitglieder).

Bei der Ermittlung der auf die GR-Parteien entfallenden Sitze ist nach dem d'Hondtschen System vorzugehen.

Demgemäß erfolgt die Mandatsverteilung in einem 4-, 5- oder 6-köpfigen Stadtrat wie folgt:

	4-köpfig	5-köpfig	6-köpfig
Liste Hedi Wechner	2 Sitze	2 Sitze	3 Sitze

Freiheitliche Wörgler Liste	1 Sitz	1 Sitz	1 Sitz
Bürgerliste Wörgler Volkspartei	1 Sitz	1 Sitz	1 Sitz
Team Wörgl – Dr.Andreas Taxacher	0 Sitze	1 Sitz	1 Sitz

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt, dass der Stadtrat künftig mit 4 / 5 / 6 Personen besetzt wird.

Keine Wortmeldung

Beschluss mit Abstimmung:

**Der Gemeinderat nimmt zur Kenntnis, dass der Stadtrat künftig mit 4 Personen besetzt ist.
zur Kenntnis genommen** **Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

6. Antrag Wahl der BürgermeisterstellvertreterInnen

Sachverhalt:

Für Gemeinden mit mehr als 5.000 Einwohnern sind 2 Bürgermeister-Stellvertreter vom Gemeinderat zu wählen.

Gem. § 78 TGWO ist jede im Stadtrat vertretene Gemeinderatspartei berechtigt, eines ihrer Mitglieder für die Wahl zum Bürgermeisterstellvertreter vorzuschlagen. Die Koppelungserklärung ist hier nicht zu berücksichtigen.

Hat jene Partei, die den BGM stellt, Anspruch auf 2 Mandate im Stadtrat, so ist auch sie zum Vorschlag eines Vbgm berechtigt.

Die jeweiligen Wahlvorschläge müssen von mehr als der Hälfte der Mitglieder der Mandatare der betreffenden Gemeinderatspartei unterschrieben sein.

Zur Wahl vorgeschlagen werden von der:

Liste Hedi Wechner	GR Ing. Emil Dander
Freiheitliche Wörgler Liste	GR Mario Wiechenthaler
Bürgerliste Wörgler Volkspartei	GR Hubert Aufschneider

Die erforderlichen (unterfertigten) Wahlvorschläge liegen vor.

Über die Bezüge der Vbgm ist ein separater Beschluss zu fassen.

Die Wahl der Bürgermeisterstellvertreter findet in einem Wahlgang statt. Zum ersten Vbgm gewählt gilt, wer die meisten Stimmen auf sich vereinen konnte, zum zweiten Vbgm gewählt gilt, wer die zweithöchste Anzahl an Stimmen erreicht hat.

Erhalten 2 (oder mehr) Vbgm-Kandidaten jeweils gleich viele Stimmen, so wird jener Person der Vorzug gegeben, deren wahlwerbende Gruppe bei der GR-Wahl mehr Stimmen als die der anderen Kandidatin erreicht hat.

Die Wahl ist mittels Stimmzettel durchzuführen.

Beschlussvorschlag:

Aufgrund der mittels Stimmzettel durchgeführten Wahl wurde zum

1. Bürgermeister-Stellvertreter Hr. mit Stimmen und zum
2. Bürgermeister-Stellvertreter Hr. mit Stimmen gewählt.

Bei Stimmzettel wurde keiner der vorgeschlagenen Bewerber angeführt, bei Stimmzettel

wurde ein anderer Bewerber angeführt.

Die beiden Gewählten erklärten die Wahl anzunehmen.

Diskussion:

Von Mag. Steiner wird darauf hingewiesen, dass von der Bürgermeisterin 2 Wahlhelfer entsprechend der Stärke der Parteien zu bestellen sind.

Von der Bürgermeisterin werden GR Dr. Pertl und GR Schimanek als Wahlhelfer nominiert.

Vor der Vizebürgermeisterwahl meldete sich GR Ing. Dander mit einer Erklärung zu Wort. Für ihn gäbe es zwei Wahlsieger – die Liste Hedi Wechner und Kayahan Kaya, dem er zum Direktmandat gratulierte. In seiner 18jährigen Zeit als Gemeinderat sei dies nur zwei weiteren Gemeinderatskolleginnen gelungen – Maria Steiner und Bettina Müller. Er geht kurz auf die Wahlordnung ein und die Folgen der Listenkoppelung. Seiner Meinung nach hätte die Bürgerliste Wörgler Volkspartei nur durch das Direktmandat von Herrn Kaya und aufgrund der Listenkoppelung das 3. Mandat als Reststimmenmandat erreicht. Ohne diese Koppelung hätte die FWL ein fünftes Mandat erhalten. Man dürfe in der Politik nicht zweimal den gleichen Fehler machen. Da die FWL aufgrund dieser Koppelung nun neuerlich um den Vizebürgermeistersitz umfallen würde, wird die Liste Hedi Wechner das Vizebürgermeistermandat von GR Wiechenthaler absichern und er auf seinen Anspruch auf den Vizebürgermeister verzichten.

Beginn der WAHL der Vizebürgermeister um 18:15 Uhr. Die Gemeinderatsmitglieder werden einzeln von Mag. Steiner zur Stimmabgabe aufgerufen.

Die Vorsitzende verliest um 18.35 Uhr das Ergebnis der Bürgermeisterwahl:

Herr GR Mario Wiechenthaler - 9 Stimmen somit 1. Vizebürgermeister

Herr GR Hubert Aufschnaiter - 8 Stimmen somit 2. Vizebürgermeister

Auf Herrn GR Ing. Emil Dander entfallen 4 Stimmen.

Die beiden Gewählten erklären die Wahl anzunehmen. Die Vorsitzende gratuliert den Herren.

Vzbgm Wiechenthaler bedankt sich bei der Liste Hedi Wechner für die Unterstützung bzgl. der Vizebürgermeisterwahl und im Besonderen bei GR Ing. Dander, dass dieser auf seinen Anspruch auf den Vizebürgermeister verzichtet habe.

Vzbgm Aufschnaiter bedankt sich ebenfalls bei seinen Unterstützern und hält fest, dass das Bürgerliche Lager bei der Gemeinderatswahl 30 % der Wähler für sich gewinnen konnte.

Beschluss mit Abstimmung:

Aufgrund der mittels Stimmzettel durchgeführten Wahl wurde

- **zum 1. Bürgermeister-Stellvertreter Herr Mario Wiechenthaler mit 9 Stimmen**
- **und zum 2. Bürgermeister-Stellvertreter Herr Hubert Aufschnaiter mit 8 Stimmen**

gewählt. Bei 4 Stimmzetteln wurde ein anderer Bewerber (GR Ing. Emil Dander) angeführt.

Die beiden Gewählten erklären die Wahl anzunehmen.

Abstimmung: Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

7. Antrag Nominierung der weiteren stimmberechtigten Mitglieder des Stadtrates

Sachverhalt:

Vom Gemeinderat wurde beschlossen, dass dem Stadtrat neben der Bürgermeisterin und den beiden Vizebürgermeistern **ein weiteres Mitglieder** angehören sollen.

§ 79 TGWO bestimmt, dass, **sofern die einer Gemeinderatspartei zustehenden Stellen im Stadtrat noch nicht durch den BGM oder die VbGM besetzt sind**, jede Partei mit Anspruch auf ein Stadtratsmandat zur Besetzung der ihr zustehenden Stellen ihr angehörende GR-Mitglieder namhaft machen kann.

Die vor der GR-Wahl eingegangene Koppelung ist hier nicht zu berücksichtigen.

Die Namhaftmachung hat schriftlich zu erfolgen und bedarf der Unterschrift der Mehrheit der Mitglieder der betreffenden GR-Partei.

Hinsichtlich der Ersatzmitglieder ist in gleicher Weise vorzugehen.

Von den im künftigen Stadtrat vertretenen Partei „Liste Hedi Wechner“ wurde folgendes GR-Mitglieder für den Stadtrat nominiert: Ing. Emil Dander.

Über die Bezüge der weiteren stimmberechtigten STR-Mitglieder ist ein separater Beschluss zu fassen.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat nimmt zur Kenntnis, dass seitens der Liste Hedi Wechner als weiteres stimmberechtigtes Mitglied des Stadtrates Herr Ing. Emil Dander nominiert wird.

Keine Wortmeldung

Beschluss mit Abstimmung:

Der Gemeinderat nimmt zur Kenntnis, dass seitens der Liste Hedi Wechner als weiteres stimmberechtigtes Mitglied des Stadtrates Herr Ing. Emil Dander nominiert wird.

zur Kenntnis genommen

Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

8. Antrag Nominierung der stimmberechtigten Ersatzmitglieder des Stadtrates

Sachverhalt:

Vom Gemeinderat wurde beschlossen, dass die Stadtratsmitglieder im Verhinderungsfall vertreten werden können. Für die Namhaftmachung der Ersatzmitglieder ist die Unterschrift der Mehrheit der Mitglieder der betreffenden GR-Partei erforderlich.

Als Ersatzmitglied wird namhaft gemacht von

der Liste Hedi Wechner

für BGM Hedi Wechner
für StR Ing. Emil Dander

GR Christian Kovacevic
GR Dr. Herbert Pertl

der Freiheitlichen Wörgler Liste

Für VzbGM Mario Wiechenthaler

GR Christian Huter

der Bürgerliste Wörgler Volkspartei

für VzbGM Hubert Aufschnaiter

GR Hubert Mosser

Von allen entsendungsberechtigten Parteien liegt die schriftliche (unterschiedene) Namhaftmachung vor.

Der Gemeinderat wird um Kenntnisnahme ersucht.

Beschlussvorschlag:

Die Nominierung der Ersatzmitglieder für den Stadtrat wie im Sachverhalt angeführt wird zur Kenntnis genommen.

Keine Wortmeldung

Beschluss mit Abstimmung:

Die Nominierung der Ersatzmitglieder für den Stadtrat wie im Sachverhalt angeführt wird zur Kenntnis genommen.

zur Kenntnis genommen

Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

9. Antrag Festsetzung der Ausschüsse und Namhaftmachung der Mitglieder und gegebenenfalls der Ersatzmitglieder sowie der Vertrauenspersonen

Sachverhalt:

Um Kosten und Aufwand zu senken und maximale Effizienz zu erreichen, möge beschlossen werden, die Anzahl der Ausschüsse zu reduzieren.

Vorgeschlagen wird daher, künftig für folgende Bereiche Ausschüsse zu bilden:

- a) Kontrollausschuss**
- b) Technik** (Technologie, Verkehr, Bauwesen, Stadtentwicklung, Raumordnung)
- c) Soziales** (Gesundheit, Wohnen, Wohnungsvergabe, Senioren, Ehrenamt, Integration, Kinderbetreuung)
- d) Verwaltung** (Amt, Immobilien, Wirtschaft, Regionales, stadteigene Betriebe [zB. Bauhof], Feuerwehr, Polizei)
- e) Bildung** (Schule, Kultur u. Kultus, Sport, Vereinswesen, Jugend)
- f) Ortsausschuss Bruckhäusl**

Wegen des Umfangs der Ausschüsse sollten diese hinkünftig mit 6 stimmberechtigten Personen besetzt sein. Dies würde bedeuten, dass nach dem d'Hondtschen System seitens der Liste Hedi Wechner 3 Personen, und von den Listen FWL, ÖVP und Team Wörgl je eine Person entsandt werden können.

Die Entsendung von (nicht stimmberechtigten) Vertrauenspersonen durch alle Fraktionen soll möglich sein, ebenso kann für die stimmberechtigten Personen eine im Bedarfsfall stimmberechtigte Ersatzperson entsandt werden. Diese Ersatzperson sollte ident mit der Vertrauensperson sein.

In den gewählten Ortsausschuss Bruckhäusl kann nach der Konstituierung jede im Gemeinderat vertretene Fraktion, die nicht im Ortsausschuss vertreten ist, ein Mitglied kooptieren.

Hinsichtlich der Ausschussbesetzung wurde folgende Besetzung vorgeschlagen:

ad a) Kontrollausschuss:

Name	Funktion	entsendet von:
Jasmin Oberhauser	stimmb. Mitglied	Liste Hedi Wechner
Ing. Emil Dander	stimmb. Mitglied	Liste Hedi Wechner
Christian Kovacevic	stimmb. Mitglied	Liste Hedi Wechner
Christian Huter	stimmb. Mitglied	FWL
Kayahan Kaya MSc	stimmb. Mitglied	ÖVP
Dr. Andreas Taxacher	stimmb. Mitglied	Team Wörgl

Ersatzmitglied	Vertrauensperson	
Dr. Herbert Pertl	Dr. Herbert Pertl	Liste Hedi Wechner
Mag. Walter Hohenauer	Mag. Walter Hohenauer	Liste Hedi Wechner
		FWL
Dipl.Vw Sebastian Mitterer	Dipl.Vw Sebastian Mitterer	ÖVP
Jasmin Rentenberger	Jasmin Rentenberger	Team Wörgl
		Grüne
		JWL

ad b) Ausschuss für Technik:

Name	Funktion	entsendet von:
Ing. Emil Dander	stimmb. Mitglied	Liste Hedi Wechner
Andreas Schmidt	stimmb. Mitglied	Liste Hedi Wechner
Georg Breitenlechner	stimmb. Mitglied	Liste Hedi Wechner
Dr. Arthur Pohl	stimmb. Mitglied	FWL
Dr. Andreas Widschwentner	stimmb. Mitglied	ÖVP
Dr. Andreas Taxacher	stimmb. Mitglied	Team Wörgl
Ersatzmitglied	Vertrauensperson	
Mag. Walter Hohenauer	Mag. Walter Hohenauer	Liste Hedi Wechner
		Liste Hedi Wechner
Gerhard Unterberger	Gerhard Unterberger	FWL
Ing. Markus Laner MSc	Ing. Markus Laner MSc	ÖVP
Sieglinde Sappl	Mag. Heribert Mösinger	Team Wörgl
		Grüne
		JWL

ad c) Ausschuss für Soziales:

Name	Funktion	entsendet von:
Christian Kovacevic	stimmb. Mitglied	Liste Hedi Wechner
Mag. Walter Hohenauer	stimmb. Mitglied	Liste Hedi Wechner
Jasmin Oberhauser	stimmb. Mitglied	Liste Hedi Wechner
Christian Huter	stimmb. Mitglied	FWL
Astrid Rieser	stimmb. Mitglied	ÖVP
Rentenberger Jasmin	stimmb. Mitglied	Team Wörgl
Ersatzmitglied	Vertrauensperson	
Melanie Unterganschnigg	Melanie Unterganschnigg	Liste Hedi Wechner
Alexander Harb	Alexander Harb	Liste Hedi Wechner
Gertrude Sommer	Gertrude Sommer	FWL
Kathrin Puchwald	Kathrin Puchwald	ÖVP
Mag. Maria Spiegl	Sebastian Feiersinger	Team Wörgl
		Grüne
		JWL

ad d) Ausschuss für Verwaltung:

Name	Funktion	entsendet von:
Dr. Herbert Pertl	stimmb. Mitglied	Liste Hedi Wechner
Mag. Gabi Madersbacher	stimmb. Mitglied	Liste Hedi Wechner
Mag. Hans-Peter Hager	stimmb. Mitglied	Liste Hedi Wechner
Carmen Schimanek	stimmb. Mitglied	FWL

Hubert Mosser	stimmb. Mitglied	ÖVP
Elke Aufschneider	stimmb. Mitglied	Team Wörgl
Ersatzmitglied	Vertrauensperson	
Denis Gagic	Denis Gagic	Liste Hedi Wechner
Stephanie Hölzl	Stephanie Hölzl	Liste Hedi Wechner
Mario Wiechenthaler	Mario Wiechenthaler	FWL
Horst Moser	Kayahan Kaya MSc	ÖVP
DI Herbert Mauracher	Thomas Widauer	Team Wörgl
		Grüne
		JWL

ad e) Ausschuss für Bildung:

Name	Funktion	entsendet von:
Mag. Gabi Madersbacher	stimmb. Mitglied	Liste Hedi Wechner
Jasmin Oberhauser	stimmb. Mitglied	Liste Hedi Wechner
Andreas Schmidt	stimmb. Mitglied	Liste Hedi Wechner
Peter Haaser	stimmb. Mitglied	FWL
Hubert Aufschneider	stimmb. Mitglied	ÖVP
MMag. Christiane Feiersinger	stimmb. Mitglied	Team Wörgl
Ersatzmitglied	Vertrauensperson	
Markus Kükülovári	Markus Kükülovári	Liste Hedi Wechner
Josef Steinlechner	Josef Steinlechner	Liste Hedi Wechner
Lorenz Moser	Lorenz Moser	FWL
Dipl. Vw. Sebastian Mitterer	Ursula Feiersinger	ÖVP
Karl-Heinz Wimmer	René Hrdina	Team Wörgl
		Grüne
		JWL

ad f) Ortsausschuss Bruckhäusl:

Name	Funktion	entsendet von:
Georg Breitenlechner	stimmb. Mitglied	Liste Hedi Wechner
Armin Steiner	stimmb. Mitglied	Liste Hedi Wechner
Paul Steinlechner	stimmb. Mitglied	Liste Hedi Wechner
Eduard Unterberger	stimmb. Mitglied	FWL
Hubert Mosser	stimmb. Mitglied	ÖVP
Markus Feiersinger	stimmb. Mitglied	Team Wörgl
Ersatzmitglied	Vertrauensperson	
		Liste Hedi Wechner
		Liste Hedi Wechner
Christopher Lentsch	Christopher Lentsch	FWL
		ÖVP
Renate Schachner	Martina Schipflinger	Team Wörgl
		Grüne
		JWL

Der Gemeinderat wird um Entscheidung hinsichtlich

- 1) der Einrichtung der oa. Ausschüsse
- 2) der Anzahl der stimmberechtigten Personen in den Ausschüssen und der Entsendung von Ersatzpersonen für stimmberechtigte Ausschussmitglieder und

3) der Entsendung von Vertrauenspersonen
ersucht.

Beschlussvorschlag:

- 1) Der Gemeinderat beschließt die Einrichtung der nachstehend angeführten Ausschüsse:
Kontrollausschuss
Ausschuss für Technik
Ausschuss für Soziales
Ausschuss für Verwaltung
Ausschuss für Bildung
Ortsausschuss Bruckhäusl
- 2) Weiters beschließt der Gemeinderat, dass die Ausschüsse jeweils mit 6 stimmberechtigten Personen besetzt werden. Die Entsendung erfolgt nach dem d'Hondtschen System (Liste Hedi Wechner: 3 Personen, FWL: 1 Person, ÖVP: 1 Person, Team Wörgl: 1 Person). Die demnach entsendungsberechtigten Fraktionen können entsprechend ihrer Stärke für jeden Ausschuss separat im Vertretungsfall stimmberechtigte Erstatzmitglieder entsenden. Jede GR-Fraktion ist zur Entsendung einer Vertrauensperson in jeden Ausschuss berechtigt.
- 3) In den gewählten Ortsausschuss Bruckhäusl kann nach der Konstituierung jede im Gemeinderat vertretene Fraktion, die nicht im Ortsausschuss vertreten ist, ein Mitglied kooperieren.
- 4) Der Gemeinderat nimmt die Nominierung der im Sachverhalt zu diesem Pkt. angeführten Personen (stimmberechtigte Ausschussmitglieder, Ersatz- und Vertrauenspersonen) in den jeweiligen Ausschuss zur Kenntnis.

Diskussion:

GR Taxacher verweist auf ein Gespräch mit der Vorsitzenden, in dem die Entsendung von **2 Vertrauenspersonen** pro Fraktion in die Ausschüsse besprochen wurde und ersucht zudem um Ergänzung des Beschlussvorschlages dahingehend, dass auch jene Fraktionen die im Ortsausschuss Bruckhäusl nicht vertreten sind, ein **stimmberechtigtes Mitglied** in dieses Gremium kooperieren können.

Die Vorsitzende lässt zur Konstituierung der Ausschüsse die Sitzung unterbrechen.

Ergebnis der Konstituierung der Ausschüsse:

Kontrollausschuss

Obmann: GR Christian Huter
Obmann-Stellv.: GR Jasmin Oberhauser

Ausschuss für Technik

Obmann: StR Ing. Emil Dander
Obmann-Stellv.: GR Andreas Schmidt

Ausschuss für Soziales

Obmann: GR Christian Kovacevic
Obmann-Stellv.: GR Mag. Walter Hohenauer

Ausschuss für Verwaltung

Obfrau: GR Carmen Schimaneck
Obfrau-Stellv.: GR Dr. Herbert Pertl

Ausschuss für Bildung

Obfrau: GR Mag. Gabriele Madersbacher
 Obfrau-Stellv.: GR Hubert Aufschnaiter

Ortsausschuss Bruckhäusl

Obmann: GR Georg Breitenlechner
 Obmann-Stellv.: Eduard Unterberger

Beschluss mit Abstimmung:

Der Gemeinderat beschließt die Einrichtung der nachstehend angeführten Ausschüsse:

**Kontrollausschuss
 Ausschuss für Technik
 Ausschuss für Soziales
 Ausschuss für Verwaltung
 Ausschuss für Bildung
 Ortsausschuss Bruckhäusl**

Weiters beschließt der Gemeinderat, dass die Ausschüsse jeweils mit 6 stimmberechtigten Personen besetzt werden. Die Entsendung erfolgt nach dem d'Hondtschen System (Liste Hedi Wechner: 3 Personen, FWL: 1 Person, ÖVP: 1 Person, Team Wörgl: 1 Person). Die demnach entsendungsberechtigten Fraktionen können entsprechend ihrer Stärke für jeden Ausschuss separat im Vertretungsfall stimmberechtigte Ersatzmitglieder entsenden. Jede GR-Fraktion ist zur Entsendung von 2 Vertrauenspersonen in jeden Ausschuss berechtigt.

In den gewählten Ortsausschuss Bruckhäusl kann nach der Konstituierung jede im Gemeinderat vertretene Fraktion, die nicht im Ortsausschuss vertreten ist, ein stimmberechtigtes Mitglied kooptieren.

Der Gemeinderat nimmt die Nominierung der im Sachverhalt zu diesem Pkt. angeführten Personen (stimmberechtigte Ausschussmitglieder, Ersatz- und Vertrauenspersonen) in den jeweiligen Ausschuss zur Kenntnis.

geändert beschlossen

Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

10. Antrag Beschlussfassung über die Bezüge für die Mitglieder des Gemeinderates

Sachverhalt:

Die Bezugsregelung für Gemeindemandatare ist im Tir. Gemeinde-Bezügegesetz fixiert, wobei von einem bestimmten %-Satz vom sogenannten Ausgangsbetrag (dzt. mtl. € 9.124,10) auszugehen ist.

Bürgermeister:	82,5 %
BGM-Stellvertreter:	11,34 % *)
Sonstige Mitglieder des GR:	0 - 17,01 % **)

*) bei Übertragung bestimmter zusätzlicher Aufgaben, die eine erhöhte Verantwortung und einen erheblichen Zeit- und Arbeitsaufwand erfordern, kann der GR den Bezug entsprechend dem Maß der Verantwortung und dem Zeit- und Arbeitsaufwand bis auf 28,35% erhöhen

***) Gilt für die sonstigen Mitglieder des GR, denen bestimmte Aufgaben, die eine erhöhte Verantwortung und einen erheblichen Zeit- und Arbeitsaufwand erfordern, zur Besorgung übertragen wurden. Entsprechend dem Maß der Verantwortung und dem Zeit- und Arbeitsaufwand kann der GR einen mtl. Bezug von 0 – 17,01% vom Ausgangsbetrag beschließen.

Für die abgelaufene GR-Periode wurden folgende Bezüge festgesetzt:

Bürgermeister:	(75,0)	82,5 %
BGM-Stellvertreterinnen:		25,0 %
Stadträte:		15,0 %
Ausschussobleute:		8,0 %
restliche Gemeinderäte:		4,0 %

Für „Mehrfachfunktionen“ gab es keine mehrfachen Bezüge.

In Hinblick auf den vermehrten Arbeitsaufwand bei den „großen“ Ausschüssen Technik, Soziales, Verwaltung und Bildung wird angeregt, dass hier auch den Obmannstellvertretern der Bezug eines Obmannes gewährt wird.

Der Gemeinderat wird um Entscheidung hinsichtlich der künftigen Bezüge ersucht.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt für die laufende Gemeinderatsperiode folgende Bezügeregelung (in % vom jeweiligen Ausgangsbetrag):

Bürgermeister:	82,5 %
BGM-Stellvertreter:	25,0 %
Stadträte:	17,0 %
Ausschussobleute u. deren Stellvertreter*):	8,0 %
restliche Gemeinderäte.	4,0 %

*) Für die stellvertretenden Ausschussobleute des Kontrollausschusses sowie des Ortsausschusses gilt diese Regelung nicht.

Keine Wortmeldung

Beschluss mit Abstimmung:

Der Gemeinderat beschließt für die laufende Gemeinderatsperiode folgende Bezügeregelung (in % vom jeweiligen Ausgangsbetrag):

Bürgermeister:	82,5 %
BGM-Stellvertreter:	25,0 %
Stadträte:	17,0 %
Ausschussobleute u. deren Stellvertreter*):	8,0 %
restliche Gemeinderäte.	4,0 %

*) Für die stellvertretenden Ausschussobleute des Kontrollausschusses sowie des Ortsausschusses gilt diese Regelung nicht.

ungeändert beschlossen

Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

11. Abstimmung über Behandlung im Vertraulichen Teil

Diskussion:

Die Vorsitzende beantragt, dass der Antrag der Stadtwerke Wörgl GmbH zur Senkung der Energielieferpreise (Strom) für Haushalts- und Kleingewerbekunden per 01.04 im öffentlichen Teil der Sitzung behandelt wird.

Beschluss mit Abstimmung:

Der Gemeinderat beschließt, den „Antrag Stadtwerke Wörgl GmbH, Senkung der Energielieferpreise (Strom) für Haushalts- und Kleingewerbekunden per 01.04.2016“ im öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung als TOP 13.) zu behandeln.

Abstimmung: Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

12. Angelegenheiten des Kontrollausschusses

12.1. Antrag Jahresrechnung 2015 - Überschreitung GR Kompetenz

Sachverhalt:

In der Jahresrechnung 2015 fallen 2 Überschreitungen in die GR-Kompetenz und sind vom Gemeinderat zu genehmigen.

VA-Stelle	Bezeichnung	Begründung	Ansatz	Vor schreibung	Über schreitung	bedeckt
269	Sonst.Einr.u.Maßnahmen Sport					
1/269-775	Preisstützung Erlebnisbad	erhöhte Förderung Eintritte Wörgler Bürger	100.000,00	128.799,64	28.799,64	
814	Strassenreinigung					
1/814-617001	Instandhaltung Ponys	div.dringende Reparaturen	20.000,00	46.765,44	26.765,44	
				SUMME	55.565,08	0,00

Überschreitungen 2005	627.113,47
Überschreitungen 2006	1.001.446,44
Überschreitungen 2007	454.971,23
Überschreitungen 2008	683.250,88
Überschreitungen 2009	223.092,20
Überschreitungen 2010	214.084,22
Überschreitungen 2011	572.073,86
Überschreitungen 2012	343.240,63
Überschreitungen 2013	107.946,14
Überschreitungen 2014	86.881,00

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat genehmigt die Überschreitungen in der Jahresrechnung 2015 in der Höhe von € 55.565,08.

Keine Wortmeldung

Die Gemeinderäte Mosser und Haaser sind zur Abstimmung nicht im Sitzungszimmer.

Beschluss mit Abstimmung:

Der Gemeinderat genehmigt die Überschreitungen in der Jahresrechnung 2015 in der Höhe von €55.565,08.

ungeändert beschlossen

Ja 19 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

12.2. Antrag Jahresrechnung 2015 - Überschreitung STR Kompetenz

Sachverhalt:

In der Jahresrechnung 2015 fallen 5 Überschreitungen in die STR-Kompetenz und wären von ihm zu genehmigen. Durch den voraussichtlich geänderten Ablauf 2016 (Wahl) werden diese Überschreitungen dem Gemeinderat zur Genehmigung vorgelegt.

VA-Stelle	Bezeichnung	Begründung	Ansatz	SOLL	Überschreitung	bedeckt
24003	alternative Schul- u. Kinderbetr.					
1/24003-752	Subvention KiGa Bruckhäusl	Ansatzempfehlung Gde. Kirchbichl zu niedrig	37.000,00	50.821,71	13.821,71	
21201	Neue Mittelschule 1					
1/21201-751	Beitrag Nachmittagsbetreuung	erhöhter Personalaufwand, Abr. Land im nachhinein	13.000,00	22.225,00	9.225,00	
094	Gemeinschaftspflege					
1/094-729	Gemeinschaftspflege-Betriebsaus.	erhöhter Aufwand Weihnachtsfeier	10.000,00	13.731,02	3.731,02	
429	Freie Wohlfahrt					
1/429-728	Kostenersatz Ehrenamtskoordinatorin	erhöhter Personalaufwand, Abr. Sprengel	21.000,00	23.952,12	2.952,12	
581	Maßnahmen der Veterinärmedizin					
1/581-757	Beitrag Tierschutzverein Tirol	neue, erst während des Jahres 2015	0,00	2.590,00	2.590,00	
		vom Land beschlossene Umlage				
				Summe	23.046,71	0,00

Überschreitungen	
2005	50.187,71
Überschreitungen	
2006	130.586,59
Überschreitungen	
2007	281.247,03
Überschreitungen	
2008	133.865,81
Überschreitungen	
2009	38.267,65
Überschreitungen	
2010	52.955,59
Überschreitungen	
2011	12.152,61
Überschreitungen	
2012	57.936,49
Überschreitungen	
2013	23.509,47

Überschreitungen
2014 16.466,02

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat genehmigt die Überschreitungen, die in die Stadtratskompetenz fallen in der Jahresrechnung 2015 in Höhe von €23.046,71.

Keine Wortmeldung

Beschluss mit Abstimmung:

Der Gemeinderat genehmigt die Überschreitungen, die in die Stadtratskompetenz fallen in der Jahresrechnung 2015 in Höhe von €23.046,71.

ungeändert beschlossen

Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

12.3. Antrag Jahresrechnung 2015

Sachverhalt:

Die Jahresrechnung 2015 wurde den Fraktionsführern zugestellt bzw. kann in der Abt. FC eingesehen werden.

Die wesentlichen Eckdaten werden in der GR-Sitzung vorgetragen. Weiters wird der statistische Überblick 2015 (im Vergleich 2014) präsentiert und beigelegt.

Anlagen:

RA 2015 (in gebundener Form an alle GR)
Jahresrechnung 2015, Statistik
Präsentation-Zusammenfassung (Vortrag in Sitzung)

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat genehmigt die Jahresrechnung und erteilt der Bürgermeisterin die Entlastung.

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Wörgl genehmigt den **Jahresabschluss - Ordentlicher Haushalt 2015** wie folgt:

Einnahmenabstattung	€	36.887.226,70
Ausgabenabstattung	€	-36.279.799,92
Kassenbestand	€	607.426,78
Einnahmerückstände	€	+1.951.539,76
Ausgabenrückstände	€	-739.441,64
Jahresergebnis OH2015	€	1.819.524,90
Einnahmenvorschreibung	€	35.727.713,31
Ausgabenvorschreibung	€	-33.918.188,41
Jahresergebnis OH2015	€	1.819.524,90

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Wörgl genehmigt den **Jahresabschluss - Außerordentlicher Haushalt 2015** wie folgt:

Einnahmenabstattung	€	7.514.419,63
---------------------	---	--------------

Ausgabenabstattung	€	-7.514.419,63
Kassen(fehl)bestand	€	0
Einnahmerrückstände	€	0,00
Ausgabenrückstände	€	0,00
Jahresüberschuss AOH2015	€	0,00

Einnahmenvorschreibung	€	7.430.797,10
Ausgabenvorschreibung	€	-7.430.797,10
Jahresergebnis AOH2015	€	0

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Wörgl genehmigt den **Gesamthaushalt - OH und AOH 2015** wie folgt:

Einnahmenvorschreibung OH+AOH	€	43.168.510,41
Ausgabenvorschreibung OH+AOH	€	-41.348.985,51
Jahresergebnis OH+AOH2015	€	1.819.524,90

Diskussion:

Die Bürgermeisterin übergibt zu diesem Tagesordnungspunkt den Vorsitz an Vzbgm Wiechenthaler. Dieser ersucht um Erläuterung des Sachverhaltes durch die Finanzabteilung. DI Schatz geht anhand einer - dem Protokoll beigefügten - PowerPoint-Präsentation auf die Eckdaten der Jahresrechnung ein.

Vzbgm Wiechenthaler bedankt sich für die ausführliche Präsentation der Jahresrechnung. Da keine Fragen an die Bürgermeisterin gerichtet werden, verlässt diese um 19.29 Uhr den Sitzungssaal.

Vzbgm Wiechenthaler lässt einzeln über den Jahresabschluss - Ordentlicher Haushalt 2015, den Jahresabschluss - Außerordentlicher Haushalt 2015, den Gesamthaushalt - OH und AOH 2015 sowie die Entlastung der Bürgermeisterin abstimmen.

Die Bürgermeisterin übernimmt um 19.31 Uhr wieder den Vorsitz.

Beschluss mit Abstimmung:

- Der Gemeinderat beschließt, den Ordentlichen Haushalt mit einem Jahresergebnis von €1.819.524,90 wie folgt zu genehmigen:**

Einnahmenabstattung	€	36.887.226,70
Ausgabenabstattung	€	-36.279.799,92
Kassenbestand	€	607.426,78
Einnahmerrückstände	€	+1.951.539,76
Ausgabenrückstände	€	-739.441,64
Jahresergebnis OH2015	€	1.819.524,90

Einnahmenvorschreibung	€	35.727.713,31
Ausgabenvorschreibung	€	-33.918.188,41
Jahresergebnis OH2015	€	1.819.524,90

2. Der Gemeinderat beschließt, den Außerordentlichen Haushalt mit einem Jahresergebnis von €0 wie folgt zu genehmigen:

Einnahmenabstattung	€	7.514.419,63
Ausgabenabstattung	€	-7.514.419,63
Kassen(fehl)bestand	€	0
Einnahmerückstände	€	0,00
Ausgabenrückstände	€	0,00
Jahresüberschuss AOH2015	€	0,00
Einnahmenvorschreibung	€	7.430.797,10
Ausgabenvorschreibung	€	-7.430.797,10
Jahresergebnis AOH2015	€	0

3. Der Gemeinderat beschließt, den Gesamthaushalt mit einem Jahresergebnis von € 1.819.524,90 wie folgt zu genehmigen:

Einnahmenvorschreibung OH+AOH	€	43.168.510,41
Ausgabenvorschreibung OH+AOH	€	-41.348.985,51
Jahresergebnis OH+AOH2015	€	1.819.524,90

4. Der Gemeinderat genehmigt die Jahresrechnung 2015 und erteilt der Bürgermeisterin die Entlastung. (Die Beschlussfassung zu den o.a. Punkten erfolgte jeweils separat.)

Abstimmung: Ja 20 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

12.4. Antrag Jahresrechnung 2015 - Verwendung Jahresüberschuss 2015

Sachverhalt:

Der Jahresüberschuss des ordentlichen Haushaltes 2015 beträgt **1.819.524,90 €**

Die im Jahr 2015 budgetierte Sonderdividende STW i.H. von 500.000 € ist erst im Jänner 2016 geflossen – also im RE2015 nicht enthalten.

Der Jahresüberschuss des außerordentlichen Haushaltes 2015 beträgt **0 €**

Der Gesamt- Jahresüberschuss beträgt daher 1.819.524,90 €

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung vom 23.9.2013 beschlossen, für die Einführung Qualitätsmanagement und NQZ im Seniorenheim in den Jahren 2014-2016 Budgetmittel vorzusehen. Die Budgetmittel für 2016 in Höhe von 7.200 € hätten als „Vorbelastung“ in die Ausschussbudgets einfließen müssen – dies ist leider nicht erfolgt.

Es wird nun beantragt, dieses aus dem RE2015 zu finanzieren (Zuführung zum OH2016).

Aus Gründen der notwendigen, unterjährigen Liquiditätsüberbrückung im Haushalt der Stadtgemeinde ist es sinnvoll – wie in den Vorjahren - nur einen Teil-Betrag in Höhe von **1.000.000 €** der Betriebsmittelrücklage zu zuführen und den Restbetrag in Höhe von **812.324,90 €** der Liquiditätsrücklage der STG zu zuführen.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat nimmt das Rechnungsergebnis 2015 in Höhe von **1.819.524,90 €** zur Kenntnis.

Der Gemeinderat beschließt, dieses Rechnungsergebnis 2015 wie folgt zu verwenden:

1. 1.000.000,00 € Zuführung Betriebsmittelrücklage
2. 812.324,90 € Zuführung Liquiditätsrücklage.
3. 7.200,00 € Zuführung zum OH2016

Keine Wortmeldung**Beschluss mit Abstimmung:**

Der Gemeinderat nimmt das Rechnungsergebnis 2015 in Höhe von 1.819.524,90 € zur Kenntnis.

Der Gemeinderat beschließt, dieses Rechnungsergebnis 2015 wie folgt zu verwenden:

- 1. 1.000.000,00 € Zuführung Betriebsmittelrücklage**
- 2. 812.324,90 € Zuführung Liquiditätsrücklage.**
- 3. 7.200,00 € Zuführung zum OH2016**

ungeändert beschlossen

Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

13. Antrag Stadtwerke Wörgl GmbH, Senkung der Energielieferpreise (Strom) für Haushalts- und Kleingewerbekunden per 01.04.2016**Sachverhalt:****Ausgangssituation**

Dieser Antrag wurde im Auftrag des Aufsichtsratsvorsitzenden der Stadtwerke Wörgl GmbH, Herrn Arno Abler MBA CMC, im Umlaufwege behandelt. Aufgrund der aktuellen Preissituation an den europäischen Strombörsen, der Marktsituation in Westösterreich sowie der laufenden Anfragen unserer Stromkunden ist es erforderlich, die Lieferpreise für unsere Standardprodukte für Haushalte und Kleingewerbe per 01.04.2016 anzupassen. Die Preise sollen um 0,30 Cent/kWh, das sind ca. 5% gesenkt werden. Nach dieser Senkung liegt der Lieferpreis der Stadtwerke Wörgl GmbH knapp unterhalb des Lieferpreises des Tiroler Marktführers Tiwag.

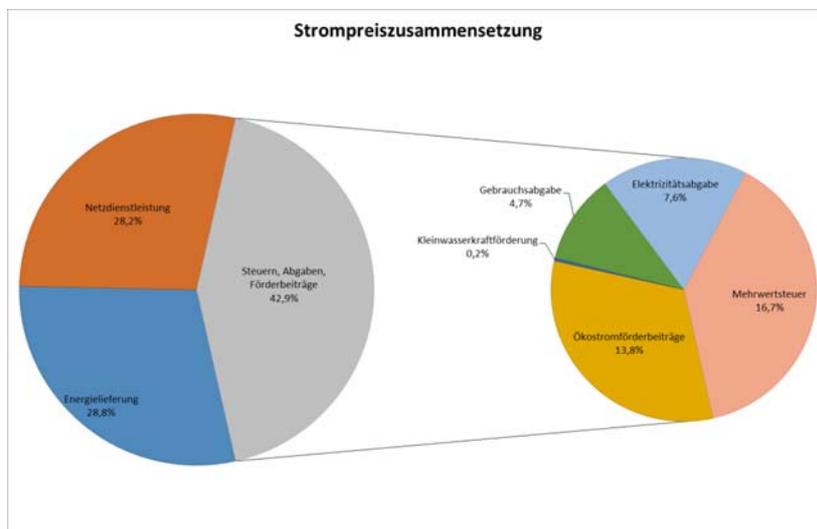
Für die Umsetzung dieser Lieferpreissenkung ist auch das Einverständnis der betroffenen Kunden einzuholen; dies erfolgt im Zuge der Jahresabrechnung per 01.04.2016 im schriftlichen Wege. Aufgrund des Gesellschaftsvertrages der Stadtwerke Wörgl GmbH ist es erforderlich, diesen Antrag im Gemeinderat zu behandeln. Der Aufsichtsrat der Stadtwerke Wörgl GmbH hat aus zeitlichen Gründen diesem Antrag im Umlaufwege zugestimmt und empfiehlt dem Gemeinderat der Stadtgemeinde Wörgl diese Beschlussfassung.

Zielsetzung

Die Energieversorgung der Zukunft muss ohne CO₂-Emissionen auskommen. Die Klimakonferenz von Paris gab die Richtung vor, die Stromstrategie der österreichischen E-Wirtschaft zeigt, wie der Weg dorthin gestaltet werden muss. „Strom aus Österreich – sicher und sauber“, so lautet das Motto der Stromstrategie „Empowering Austria“; diese Strategie besteht aus drei Säulen: mehr Strom im Energiesystem, mehr erneuerbare Energien und neue Partnerschaft mit Stromkunden (Prosumer). Die Ziele der Stromstrategie:

- hohe Versorgungssicherheit
- gesteigerte Energieeffizienz
- ökologische Nachhaltigkeit
- leistbare Preise für Wirtschaft und Haushalte

Eine Kilowattstunde Strom kostet Haushalte in Österreich ca. 20,5 Cent inklusive aller Systemnutzungstarife für Netzdienstleistungen, Steuern und Abgaben. Nur knapp 5,7 Cent (ca. 29%) entfallen auf den Energiepreis selbst.



swex – die Strommarke der Stadtwerke Wörgl

Die Rahmenbedingungen machten es erforderlich, in der Sparte Stromhandel (Stromvertrieb) das bestehende Geschäft weiter zu entwickeln und damit abzusichern sowie den Marktanteil weiter auszubauen. Bei der 37. Gemeinderatssitzung am 19.02.2015 wurde die neue Strommarke der Stadtwerke Wörgl GmbH vorgestellt und deren Einführung einstimmig beschlossen.

Das Stromprodukt wurde somit in eine unabhängige Strommarke verwandelt, um den Herausforderungen auf dem österreichischen Strommarkt auch in Zukunft voller Energie zu begegnen. Die Wahrnehmung von Online-Energie hat sich grundlegend geändert. War günstige Energie vor Jahren noch ein Insider-Tipp, ist sie heute allgegenwärtig: neue Online-Energie-Anbieter drängen auf den Markt und das Thema ist omnipräsent in den Medien. Die preislichen Unterschiede werden immer geringer, was bleibt, ist die Marke.

Die Strombeschaffung erfolgt nach den strengen Richtlinien eines Risikohandbuchs in der Energie West Management- und Service GmbH für alle 22 Mitgliedsbetriebe gemeinsam. Die Senkung der Energiepreise für Haushalts- und Gewerbekunden wurde durch eine kostengünstige Beschaffung möglich und diese Einsparung wird nach dem „FAIRsorger-Prinzip“ direkt an die Kunden weitergegeben. Zusätzlich haben Verbraucher natürlich die Möglichkeit, durch energiesparendes Handeln ihre Stromkosten weiter zu senken. Dazu bieten die Stadtwerke Wörgl in Zusammenarbeit mit Energie Tirol ein individuelles und umfassendes Beratungsangebot.

Anlagen:

Energielieferpreise im Vergleich (ppt-Folien)

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Wörgl beschließt auf Empfehlung des Aufsichtsrates der Stadtwerke Wörgl GmbH, die Energielieferpreise für die Standardprodukte (swex.privat und swex.gewerbe) per 01.04.2016 um 0,30 Cent/kWh zu senken.

Diskussion:

GR Götz hält fest, dass trotz Strompreissenkung eine ordentliche Erhöhung herauskommt. Einer ca. 5 %ige Arbeitspreissenkung steht eine beinahe 10 %ige Netzdienstleistungserhöhung, welche von den Stadtwerken bestimmt werden kann, gegenüber. Seiner Ansicht nach ist die Optik schief. Er ersucht um Erklärung, weshalb die Netzdienstleistungserhöhung so massiv ausfällt.

Mag. Jennewein weist darauf hin, dass die Preise im Bereich der Netzdienstleistung nicht von den Stadtwerken beeinflussbar sind, sondern, dass es von der E-Controll, der Regulierungsbehörde der Stadtwerke, ein Kostenprüfungsverfahren gibt, welches in einem sehr strengen Verfahren prüft, welche Kosten beim Betrieb der Netze verursacht werden. Alle Kosten der Tiroler Netzbetreiber werden zusammengeworfen und durchdividiert, somit haben alle die gleichen Tarife und es wird vermieden, dass Ausgleichszahlungen an andere Netzbetreiber zu leisten sind.

Beschluss mit Abstimmung:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Wörgl beschließt auf Empfehlung des Aufsichtsrates der Stadtwerke Wörgl GmbH, die Energielieferpreise für die Standardprodukte (swex.privat und swex.gewerbe) per 01.04.2016 um 0,30 Cent/kWh zu senken.

ungeändert beschlossen

Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

14. Anträge, Anfragen und Allfälliges

14.1. Anfrage GR Dr. Taxacher, Mitglieder Nominierung für die künftigen HWS-Planungstreffen Unteres Unterinntal

Diskussion:

GR Dr. Taxacher macht darauf aufmerksam, dass am 13. April 2016 eine weitere Sitzung des HWS-Planungstreff Unteres Unterinntal stattfinden wird und hierfür bis spätestens 06. April die neu zu entsendenden Mitglieder seitens der Stadtgemeinde Wörgl nominiert werden müssen.

Die Vorsitzende verweist auf ein Gespräch mit GR Dr. Taxacher, in dem dieser sein Interesse an der weiteren Mitarbeit bekundete hat. Sie nominiert GR Dr. Taxacher, StR Ing. Dander sowie sich selbst für die Endsendung in das Gremium „HWS-Treffen“. Seitens der FWL wird GR Schimanek und von der Fraktion JWL wird GR Riedhart namhaft gemacht.

Somit wird die Stadtgemeinde Wörgl künftig von folgenden Personen bei den HWS-Treffen vertreten sein:

- ❖ Bgm Hedi Wechner
- ❖ StR Ing. Emil Dander
- ❖ GR Dr. Andreas Taxacher
- ❖ GR Carmen Schimanek
- ❖ GR Michael Riedhart

Eine entsprechende Meldung erfolgt durch die Stadtamtsdirektion.

zur Kenntnis genommen

Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

14.2. Bericht Bgm Wechner, Nachsicht betreffend Altlastenbeitrag "Deponie Sprungschanze"

Diskussion:

Die Vorsitzende verweist darauf, dass dem Antrag auf Nachsicht betreffend des Altlastenbeitrages für die Deponie Sprungschanze teilweise stattgegeben wurde und wegen sachlicher Unbilligkeit eine Gutschriftanzeige in Höhe von € 25.000,00 erfolgen wird.

zur Kenntnis genommen

Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

14.3. Bericht Bgm Wechner, Kostenvoranschlag Tiroler Ball 2017**Diskussion:**

Die Vorsitzende informiert, dass in der letzten GR-Periode beschlossen wurde, dass Wörgl 2017 den Tiroler Ball organisieren wird und hierfür ein Budget in Höhe von € 20.000,00 vorzusehen sei. Bereits damals, wurde von ihr die Befürchtung geäußert, dass Kosten in der dreifachen Höhe anfallen werden. Mittlerweile liegt für die Gestaltung der Veranstaltung ein Kostenvoranschlag in Höhe von € 32.000,00 vor. Sollten div. Vereine und Wörgler Repräsentanten mit nach Wien genommen werden, würde dies nochmals weitere Kosten in Höhe von ca. € 85.000,00 verursachen. Sie hält fest, dass mit Gesamtkosten in Höhe von ca. € 100.000,00 gerechnet werden muss. Sie ersucht, dass die Thematik in den Fraktionen diskutiert wird und in einer der nächsten Gemeinderatssitzungen entschieden werden soll, ob unter diesen Umständen der Tiroler Ball von Wörgl veranstaltet wird. Ihrer Ansicht nach wäre es allerdings äußerst peinlich, wenn die Stadt Wörgl den Tiroler Ball absagen würde.

zur Kenntnis genommen

Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Ende der Sitzung: 19:56 Uhr

Unterschrift Vorsitzende/r: